

Arbeiterkammer Wien
Abteilung Konsumentenpolitik
Prinz-Eugen-Straße 20-22
A-1041 Wien
Tel: ++43-1-501 65/2144 DW
Fax: ++43-1-501 65/2693 DW
Internet: www.ak-konsumentenschutz.at
E-Mail: konsumentenpolitik@akwien.at



11/2006
März 2006

Diebstahlversicherung für Fahrräder

Koordination: Thomas Eisenmenger

Durchführung: Verein für Konsumenteninformation

Jährlich werden in Österreich 400.000 Fahrräder gekauft, 30.000 geklaut, fast ein Drittel davon in Wien. Diebstahlversicherungen für Fahrräder sind teuer. Die Jahresprämien kosten zwischen sechs und 12,5 Prozent des Kaufpreises. Für ein 500 Euro teures Fahrrad zahlen Konsumenten somit bis zu 62,50 Euro im Jahr. Das zeigt ein AK Test für Fahrrad-Diebstahlversicherungen bei einer Versicherung, fünf Sporthändlern, ARGUS, VCÖ und ÖAMTC.

Der Verein für Konsumenteninformation (VKI) hat für die AK Fahrraddiebstahlversicherungen erhoben. Es wurden bei Intersport Sportfachhändler, Gigasport, Hervis, Intersport XL, Sport Experts, der Grazer Wechselseitigen, bei ARGUS, VCÖ und ÖAMTC die Prämien für ein neues Fahrrad mit einem Kaufpreis von 500 Euro angefragt.

Die Prämie berechnet sich bei allen Anbietern nach dem Rad-Kaufpreis und reicht von sechs Prozent bis 12,5 Prozent. Bei einem Fahrrad um 500 Euro kosten die Jahresprämien demnach zwischen 30 bis 62,50 Euro. Bei sehr teuren Rädern (über 2.000 Euro) müssen die Prämien extra angefragt werden, da alle Anbieter eine Obergrenze der Versicherungssumme haben. Eine Prüfung der angebotenen Leistungen ist ratsam, so die AK.

Im Sporthandel kann nur das neu gekaufte Rad versichert werden. Zumeist ist aber mit der Versicherung ein Service gratis dabei. Bei einigen Versicherungen gibt es einen Selbstbehalt von 20 Prozent. Zusätzlich sinkt bei gleicher Prämie die jährliche Entschädigungsleistung bis zu 20 Prozent pro Jahr.

Bei den Vereinen gelten Raddiebstahlversicherungen für Mitglieder, beim VCÖ auch für Nicht-Mitglieder, sind aber etwas teurer. ARGUS und VCÖ berechnen im ersten Jahr die Prämie aliquot. Wer z.B. im Mai einsteigt, zahlt für die ersten vier Monate nichts. Beide schreiben für den Versicherungsschutz bestimmte Schlösser vor. Die Versicherung kann auch für gebrauchte Räder abgeschlossen werden. Es gibt keinen Selbstbehalt.

Die Grazer Wechselseitige bietet als einzige Versicherung dieses Produkt direkt an. Sie hat einen Selbstbehalt von 20 Prozent.

Fahrraddiebstahl ist auch bei der Haushaltsversicherung mitversichert, allerdings meist nur, wenn das Rad aus dem versperrten Kellerabteil gestohlen wurde. Manche Versicherer bieten in der Haushaltsversicherung eine "echte" Fahrraddiebstahlversicherung an.

Sehr teuer kommen kann ein beim Radfahren verursachter Schaden, vor allem wenn dabei Personen verletzt werden. Die private Haftpflichtversicherung übernimmt die Schadenersatzforderungen oder wehrt unberechtigte Forderungen ab. Meist ist sie mit der Haushaltsversicherung abgeschlossen. Bei ARGUS und VCÖ ist die Haftpflichtversicherung bei einer Versicherungssumme bis zu über 726.000 Euro inkludiert.

1. Fakten rund um den Fahrraddiebstahl

In Österreich werden nach Angaben des Verkehrsclub Österreich (VCÖ) jährlich rund 30.000 (27.824 im Jahr 2004; 29.546 im Jahr 2003) Fahrräder gestohlen. Davon fast ein Drittel in Wien.

Fahrraddiebstähle in Österreich nehmen zu¹

Jahr	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2004	27.824	284	1.431	3.432	3.547	2.477	3.757	2.892	1.583	8.421
2003	29.546	239	1.616	3.277	3.823	2.982	3.756	2.860	2.098	8.895
2002	27.064	230	1.625	3.165	3.414	2.527	3.797	3.073	1.906	7.327
2001	26.578	229	1.676	2.852	3.268	2.476	3.072	2.820	2.149	8.036
2000	25.366	278	1.673	2.858	3.422	2.672	3.266	2.995	1.865	6.337

Quelle: BMI, VCÖ 2004

In Österreich werden jährlich ca. 400.000 Stück Räder verkauft.

Je neuer, schöner und teurer das Rad ist, umso interessanter ist es auch für Fahrraddiebe.

Die Aufklärungsrate ist gering, die Chancen, das Fahrrad nach einem Diebstahl wieder zu bekommen, ebenfalls. Daher sollte das Risiko minimiert werden.

2. Sehr wichtig: Haftpflichtversicherung für Radfahrer

Wichtiger als die Diebstahlversicherung ist die Haftpflichtversicherung. Der Verlust eines Fahrrades ist zwar sehr ärgerlich, aber nicht Existenz gefährdend. Wirklich ins Geld gehen kann aber ein beim Radfahren verursachter Schaden – vor allem wenn dabei Personen verletzt werden. Denn wenn jemanden Schaden zugefügt wird, können die Forderungen an den Verursacher sehr hoch werden. Ist beispielsweise eine Person nach einem Zusammenstoß mit einem Fahrradfahrer verletzt, können hier bei schuldhaftem Verhalten des Fahrradfahrers Schadenersatzforderungen (tatsächliche Kosten wie Bergung, Behandlung, aber auch Schmerzensgeld und Rentenleistungen bei bleibender Invalidität) an

diesen gerichtet werden. Die private Haftpflichtversicherung übernimmt diese Schadenersatzforderungen bzw. wehrt unberechtigte Forderungen ab. Daher ist sie jeder Person anzuraten. Meist ist diese Versicherung mit der Haushaltsversicherung abgeschlossen. Auch die Mitgliedschaft bei ARGUS (Arbeitsgemeinschaft umweltfreundlicher Stadtverkehr) beinhaltet diesen wichtigen Versicherungsschutz, beim VCÖ ist sie im Rahmen der Nichtmotorisierten-Versicherung abschließbar (Versicherungssummen jeweils ca. € 726.700,-)

3. Günstige Möglichkeit: Einschluss in die Haushaltsversicherung

Im Rahmen der Haushaltsversicherung ist der Fahrraddiebstahl auch mitversichert, allerdings meist nur, wenn das Rad aus dem versperrten Kellerabteil gestohlen wurde. Manche Versicherer bieten allerdings den Einschluss einer „echten“ Fahrraddiebstahlversicherung (die rund um die Uhr und auch außer Haus gültig ist) an – und das zu einer sehr günstigen Prämie. Der erste Weg sollte also zum Haushaltsversicherer führen. Oder: Wer von einem Makler betreut wird, sollte diesen beauftragen, sich um einen günstigen Einschluss zu bemühen.

Zusätzlicher Vorteil neben einer günstigen Prämie: man muss sich auch beim Neukauf eines Fahrrads nicht extra um einen neuen Versicherungsschutz kümmern.

4. Fahrraddiebstahlversicherung: die Versicherungsprodukte

Hier hat sich der Markt seit unserer letzten Erhebung vor 10 Jahren ziemlich verändert. Fahrraddiebstahlversicherungen werden meist gleich beim Fahrradverkauf im Rahmen eines Leistungspasses mitverkauft, kaum ein Versicherer bietet sie direkt an. Nach wie vor gibt es die Möglichkeit, über Vereine und Organisationen wie ARGUS, VCÖ und ÖAMTC eine Fahrraddiebstahlversicherung abzuschließen.

Die Prämien betragen zwischen 6 und 12.5% des Radpreises.

4.1. Versicherungsprodukte über den Sportfachhandel im Rahmen eines Servicepaketes

Gleich mit dem Kauf eines Fahrrades bieten viele Sporthändler ein Servicepaket an, das allerdings nicht nur eine Fahrraddiebstahlversicherung, sondern auch andere Leistungen wie zB Gratis-Erstservice oder Rabatte für bestimmte Produkte, Unfallversicherung etc enthalten.

Die Produkte des Sportfachhandels zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus:

- sie sehen einen Selbstbehalt im Schadensfall oder eine Maximalleistung von 80% des Fahrradwertes vor
- sie beinhalten im Rahmen eines Leistungspasses o.ä. auch andere Leistungen (wie gratis-Service, Rabatte, Unfallversicherung nach Radunfall). Fahrraddiebstahlversicherung ist hier nur ein Teil des Leistungspaketes und ist daher eher als Kundenbindungsprogramm zu sehen denn als Diebstahlversicherungsangebot

¹ Pressemeldung VCÖ, 1. April 2005.

- es sind nur Neufahrräder versicherbar
- Ersatz nur bei Neukauf eines Fahrrades beim jeweiligen Händler (oft sogar gleiche Filiale!); Ausnahme: Grazer Wechselseitige (über Hervis): hier gibt es auch eine Geldentschädigung (das bedeutet, dass nicht unbedingt wieder ein neues Fahrrad gekauft werden muss)
- Laufzeit meist 1 oder 2 Jahre
- Teildiebstahl ist manchmal nicht mitversichert
- keine vorgeschriebenen Schlösser
- Achtung: beim Produkt der Zürich, das über Intersport XL und Sports Experts vertrieben wird, gilt die Versicherung zwischen 22 h und 6 h nur dann, wenn sich das Rad in einem versperrten Raum befindet!!

4.1.1. Übersicht: Fahrraddiebstahlversicherungen im Sporthandel

Anbieter	Intersport, Sportfachhändler	Gigasport	Hervis	Intersport XL	Sports Experts
Versicherer	CALL DIRECT	Merkur	Grazer Wechselseitige	Zürich/Call Direct	Zürich
Jahresprämie für ein Rad mit Anschaffungswert von € 500,-	€ 45,-	€ 40,-	€ 37,50	€ 44,99	€ 30,-
Jahresprämie für ein Rad mit Anschaffungswert von € 1.500,-	€ 135,-	€ 120,-	€ 112,50	nicht versicherbar	nicht versicherbar
Berechnung der Jahresprämie (in Prozent vom Kaufpreis)	9% für 1 J., 14% für 2 J.	8% für 1 J., 12% für 2 J.	7,5%	bis 199,99 19,99; 200 bis 349,99 34,99; 350 bis 749,99 44,99; 750 bis 1.100 59,99	für 1 J.: bis 349,99 € 20,-; 350 bis 749,99: € 30,-; 750 bis 1.100: € 40,- ²
mögliche Laufzeit	1 oder 2 Jahre	1 od. 2 Jahre	1 Jahr, jährlich verlängerbar	2 Jahre	1 oder 2 Jahre
maximale Versicherungssumme in €	2.500,-	2.500,-	2.000,-	1.100,-	1.100,-
Selbstbehalt pro Schadensfall	20%	-	20%	-	-
Zeitwert/Entschädigung	100% im 1.Jahr, jedes weitere Jahr minus 20%, mind. 50%;	80% im ersten Jahr, 60% im zweiten Jahr	100% im 1. Jahr, jedes weitere Jahr minus 10%, mind. 50%;	80% im ersten Jahr, 60% im zweiten Jahr	80% im ersten Jahr, 60% im zweiten Jahr
Versicherung gebrauchter Fahrräder möglich?	nein	nein	nein ³	nein	nein
Inkludierte Leistungen	Gratis Erstservice, 50% auf nächstes Service; 30% Rabatt bei Buchung eines Radurlaubes	Trostpflaster von € 750,- nach einem Fahrradunfall – allerdings nur bei nachgewiesenem Spitalsaufenthalt von mind. 7 Tagen		Gratis Erstservice, 50% auf 2.Service; Preisermäßigungen bei Produkten u. 30% Rabatt bei Buchung eines Radurlaubes	Gratis Erstservice, € 15,- Rabatt auf nächstes Service; Preisermäßigungen bei Produkten
Besonderheiten			Geldentschädigung möglich	22h bis 6 h außerhalb eines verschlossenen Raumes nicht versichert!	22h bis 6 h außerhalb eines verschlossenen Raumes nicht versichert!

² für 2 Jahre jeweils plus € 5

³ nur bei Abschluss direkt bei der Grazer Wechselseitigen

Hinweis: Intersport bietet – je nach Händler typ – ein Produkt von Call direct (Online-Schiene der Uniqa) oder Zürich an. Sports Experts ein Produkt der Zürich, Gigasport ein Produkt der Merkur Versicherung.

Bei Intersport werden je nachdem, ob Intersport Eybl, Intersport XL oder „normaler“ Intersport-Händler verschiedene Leistungspakete angeboten und die Fahrraddiebstahlversicherungen in diesen Paketen unterscheiden sich auch.

4.2. Fahrraddiebstahlversicherungen von Organisationen oder Vereinen

Über ARGUS (Arbeitsgemeinschaft umweltfreundlicher Stadtverkehr), VCÖ (Verkehrsclub Österreich) und ÖAMTC (Österreichischer Automobil-Motorrad- und Touring-Club) werden auch Fahrraddiebstahlversicherungen angeboten. Hier werden vor allem Mitglieder angesprochen, beim VCÖ können auch Nicht-Mitglieder eine Fahrradversicherung abschließen.

Wer hier Mitglied ist, ist meist auch an der Arbeit und Ideologie der dahinterstehenden Organisation interessiert. ARGUS und VCÖ beschäftigen sich mit der Förderung des nichtmotorisierten Verkehrs und umweltfreundlicher und sozialverträglicher Mobilität. Etwas anders der ÖAMTC, der sich als Autofahrer-Lobby versteht, aber auch für Nicht-Motorisierte eine günstigere Mitgliedschaft anbietet.

Besonderheiten:

- Bei Argus und VCÖ ist im ersten Jahr eine aliquotierte Prämienberechnung möglich; Wer z. B. im Mai einsteigt, zahlt für die ersten vier Monate nichts, wer in den letzten Monaten des Jahres für das nächste Jahr abschließt, ist die Restmonate des ablaufenden Jahres bereits versichert.
- VCÖ bietet die Fahrraddiebstahlversicherung – zwar etwas teurer - auch ohne Mitgliedschaft an.
- Auch für gebrauchte Räder möglich. Anhand eines Schätzgutachtens wird der Wert ermittelt.
- Kein Selbstbehalt!
- Im Leistungsfall ist die Wertminderung nach einem Jahr geringer als bei den meisten Sportfachhändler-Polizzen
- ARGUS schreibt ganz konkrete Schlösser vor, auch beim VCÖ müssen Bügelschlösser aus gehärtetem Stahl verwendet werden
- Bei ARGUS ist durch die Mitgliedschaft eine Haftpflichtversicherung von Euro 726.728 inkludiert, bei VCÖ kann diese um 20 Euro abgeschlossen werden, und ist für neue Mitglieder enthalten.

4.2.1. Übersicht 2: Fahrraddiebstahlversicherungen bei Organisationen und Vereinen

Anbieter	ARGUS	ÖAMTC	VCÖ
Versicherer	Allianz	Generali	Allianz
Jahresprämie für ein Rad mit Anschaffungswert von € 500,-	€ 44,-	€ 62,50	€ 55,- (50,-) ⁴
Jahresprämie für ein Rad mit Anschaffungswert von € 1.500,-	€ 165,-	€ 187,50	€ 177,- (158,-) ⁴
Berechnung der Jahresprämie (in Prozent vom Kaufpreis)	8,8% bis Neuwert € 1.090,-; 11% darüber	je angefangene € 10,- 12,5% von diesem Wert	11 (10)%; für den € 1.100,- übersteigenden Wert 14 (12)%; Mindestprämie € 20,-
mögliche Laufzeit	jährlich verlängerbar	bis 5 Jahre, jährlich verlängerbar	jährlich verlängerbar
maximale Versicherungssumme in €	2.180,-	2.200,-	2.200,-
Selbstbehalt pro Schadensfall	-	-	-
Zeitwert/Entschädigung	100% im 1. Jahr; jedes weitere Jahr minus 10%; mind. 50%	Neuwert (gewählte Versicherungssumme) ohne Wertminderung; bei Fahrrädern, die älter als 5 Jahre sind 50%	100% im 1. Jahr; jedes weitere Jahr minus 10%; mind. 50%
vorgeschriebene Schlösser	ja; Kryponite NY Cahin, New York 3000, Abus alle ab Sicherheitslevel 10	nein	ja; Bügelschlösser aus gehärtetem Stahl, die mit einem Schlüssel versperrbar sind
Aliquote Prämienberechnung möglich	ja	nein	ja
Mitgliedschaft Voraussetzung	ja	ja	nein; für Mitglieder billiger
Kosten der Mitgliedschaft	€ 18,- bis 29,- plus € 2,60 Manipulations-spesen	mind. 14,20 plus Einschreibegebühr von € 2,91	€ 40,-
Sonstiges	Rahmennummer vorausgesetzt		

⁴ die Werte in Klammer gelten für Mitglieder

4.3. Fahrraddiebstahlversicherungen direkt beim Versicherer

Nur mehr die Grazer Wechselseitige bietet nach unseren Recherchen eine eigene Fahrraddiebstahlversicherung an. Hier ist ein Abschluss direkt beim Versicherer oder Makler möglich. Dieses Produkt wird auch über den Sporthandel bei Hervis angeboten.

Die Fahrraddiebstahlversicherung ist eine nicht geliebte Sparte bei den Versicherern.

Besonderheiten:

- Auch Geldentschädigung ist möglich, d.h. es muss kein Ersatzfahrrad angeschafft werden
- Teildiebstahl ist nicht mitversichert
- Günstige Prämien, allerdings Selbstbehalt von 20%

4.3.1. Übersicht 3: Fahrraddiebstahlversicherung direkt beim Versicherer

Anbieter	Grazer Wechselseitige
Jahresprämie für ein Rad mit Anschaffungswert von € 500,-	€ 37,50
Jahresprämie ein Rad mit Anschaffungswert von € 1.500,-	€ 112,50
Berechnung der Jahresprämie (in Prozent vom Kaufpreis)	7,50%
mögliche Laufzeit	1 Jahr, jährlich verlängerbar
maximale Versicherungssumme in €	2.000,-
Selbstbehalt pro Schadensfall	20%
Zeitwert/Entschädigung	100% im 1.Jahr, jedes weitere Jahr minus 10%, mind. 50%;
Teildiebstahl versichert	nein
örtlicher Geltungsbereich	Europa

4.4. Prämienhöhe

Fahrraddiebstahlversicherungen sind teuer! Natürlich muss jeder selbst entscheiden, ob die Leistung im Schadensfall die relativ hohe Prämie rechtfertigt oder ob dieser Versicherungsschutz verzichtbar ist. Jedenfalls ist der Verlust eines Fahrrades kein existenzgefährdender Schaden!

Die Prämie berechnet sich bei allen Anbietern nach dem Preis des Fahrrades. Die Gestaltung der Prämie ist aber je nach Anbieter recht unterschiedlich. Die Bandbreite reicht von 6 % vom Neupreis bis 12,5 %. Die Prämien für teurere Räder werden oft gestaffelt errechnet: Bis zu einem bestimmten Fahrradwert kommt ein etwas niedrigerer Prozentsatz zum Tragen, ab einer bestimmten Summe (zB 1.100 Euro) wird mit einem höheren Prozentsatz gerechnet. Sehr teure Räder müssen extra angefragt

werden, da es bei allen Anbietern eine Obergrenze der Versicherungssumme gibt. Diese liegt meist bei ca. 2.000 Euro, nur bei der Zürich (Produkt bei Intersport XL und Sports Experts) ist die Grenze mit € 1.100,- sehr niedrig.

Achtung: die angeführten Prämien bei den Sportfachhändlern enthalten auch noch weitere Leistungen.

4.5. Entschädigung im Schadensfall

Achtung Selbstbehalt! Manche Produkte sehen einen fixen Selbstbehalt pro Schadensfall vor! Eine Wertminderung nach einem Jahr von 10 oder 20% und ein Selbstbehalt von 20% führen zu einer deutlich niedrigeren Leistung!

Zusätzlich vermindert sich die Entschädigungsleistung des Versicherers pro Jahr. Die jährliche Entschädigungsleistung sinkt – je nach Anbieter unterschiedlich – um entweder 10 Prozent oder 20 Prozent pro Jahr. Für länger Versicherte ein entscheidendes Kriterium. Manche Produkte werden allerdings nur für die Dauer von max. 2 Jahren angeboten.

Die Entschädigung erfolgt fast immer gegen Vorlage einer Rechnung eines neuen Rades. Fast alle Sportartikelhändler binden ihre Kunden sogar an das eigene Geschäft, d. h. das neue Fahrrad muss auch dort gekauft werden, ansonsten gibt es keine Versicherungsleistung. Das schränkt natürlich ein. Lediglich bei der Grazer Wechelseitigen erfolgt auch eine Geldentschädigung. Hier kann der Versicherte frei entscheiden, ob wieder ein neues Fahrrad angeschafft wird oder nicht.

Achtung: Diebstahl unbedingt unverzüglich bei der nächsten Sicherheitsdienststelle anzeigen und auch gleich beim Versicherer melden.

Achtung: Teildiebstahl ist manchmal ausgeschlossen: bei manchen Versicherern ist das Zubehör nur dann mitversichert, wenn das ganze Fahrrad gestohlen wird, werden nur Einzelteile (zB Sitz oder Lampen) gestohlen, sind diese nicht versichert! Bei den Vereinen ist dieses Risiko inkludiert.

4.6. Örtlicher Geltungsbereich

Achtung bei Reisen ins Ausland: immer den örtlichen Versicherungsschutz hinterfragen. Meist gilt die Versicherung europaweit, bei der Zürich (über Intersport XL und Sports Experts) auch in den USA und Kanada. Unbedingt bei geplanten Reisen aufpassen, denn beispielsweise zählen die Kanaren nicht zu Europa im geografischen Sinn!

Auch über eine Reiseversicherung können Fahrräder mitversichert sein.

4.7. Aliquote Prämienberechnung

Wer unterjährig einsteigt, hat bei ARGUS, VCÖ je nach Zeitpunkt günstige Einstiegsvarianten. Bei Abschluss in den letzten Monaten des Jahres beispielsweise ist für dieses Jahr der Versicherungsschutz gratis, wer z. B. im Mai einsteigt, zahlt für die ersten vier Monate nichts. Das nützt nur bei Neueinstieg. Was viele RadfahrerInnen sich wünschen würden, wäre ein Versicherungsschutz, der nur für die Zeit abschliessbar ist, in der das Rad auch genutzt wird – mit Winterpause.

5. Konsumentenempfehlungen

- **Zuerst gegen Schadenersatzforderungen mit einer Haftpflichtversicherung absichern**, der Verlust bei einem Fahrraddiebstahl ist nicht existenzgefährdend!
- **Beim Haushaltsversicherer anfragen**
Generell ist das Fahrrad dann mitversichert, wenn es aus dem versperrten Keller gestohlen wurde. Der Schutz ist bei manchen Versicherern erweiterbar, die Prämie dafür deutlich günstiger als eine eigene Fahrraddiebstahlversicherung. Der Einschluss ist auch von Dauer und muss nicht mit jeder Neuanschaffung eines Rades erneuert werden.
- **Fahrradversicherungen sind teuer**
Berechnet wird immer vom Fahrradpreis, die geringste Prämie beträgt 6 % pro Jahr, die teuerste 12,5 % pro Jahr (bei sehr teuren Rädern muss angefragt werden). Bei einem Radpreis von € 500,- sind das immerhin mindestens € 30,--.
- **Garantie- und Leistungspässe im Sportfachhandel hinterfragen**
Entscheidend ist, ob diese Leistungen gebraucht werden. Die Fahrraddiebstahlversicherung steht hier nicht im Vordergrund, meist sind Serviceleistungen und Preisnachlässe der Hauptgrund für den Kauf eines solchen Passes.
- **Auch beim Fahrradhändler nach günstiger Versicherungsvariante fragen.**
Dort laufen alle Infos zusammen. (Erfahrungswerte im Leistungsfall, Kooperationen)
- **Fahrräder gut sichern. Das schränkt die Diebstahlschance enorm ein.**
Fahrräder nie ungesichert stehen lassen, auch nicht kurz. Ein gutes, solides Bügelschloss bietet die beste Sicherheit (billige Spiralschlösser können mit einer Zange durchtrennt werden); auch Motorradschlösser können verwendet werden; ARGUS und VCÖ schreiben bestimmte Schlösser vor! Schnellspanner, Schnellverschlüsse sind Einladungen für Diebe. Daher immer damit befestigte Teile runternehmen. Eventuell ein Zweitschloss für Hinterrad und Rahmen verwenden (für besonders Vorsichtige!). Das Rad sollte unbedingt angehängt werden, sonst kann es einfach weggetragen werden. Zuhause in einem versperrbaren Raum abstellen, nicht auf dem Gang stehen lassen. Dunkle, schlecht frequentierte Abstellplätze vermeiden! Das Rad möglichst nicht über Nacht im Freien stehen lassen. Das Rad nicht immer am selben Platz abstellen.

- **Wer ein teures Spezial-Fahrrad besitzt: für kleinere Alltagswege ein billiges Zweitrad anschaffen.**
- **Nach Möglichkeit das Rad codieren lassen** (ein individueller Code wird in das Rad gefräst, das Rad kann damit eindeutig identifiziert werden). So ein Service wird immer wieder kostenlos angeboten (Infos unter www.polizei-fahrrad.at). Bei ARGUS ist eine Codierung Voraussetzung für den Versicherungsschutz!
- **Bei Verbesserungen am Rad durch den Zukauf wertvoller Neuteile nicht auf die Änderung der Versicherungssumme vergessen!**
- **Ein Diebstahl muss unverzüglich bei der Polizei angezeigt und auch gleich beim Versicherer gemeldet werden**, sonst gibt's keine Versicherungsleistung.